

Stichwort

Fehlende Bauteile am Möller-Kessel

Fehlende Bauteile an historischen Dampfkesseln und Dampfmaschinen können — mit ein wenig Glück — auch heute noch wiederbeschafft werden. Aber dazu braucht man, vergleichbar mit Ersatzteilen bei Oldtimern, das nötige Kleingeld. Wir hoffen, dass die hier abgebildeten Bauteile bald auch wieder an dem Lindener Möller-Kessel zu bewundern sind.



Der Vorschrift entsprechend muss der (Haupt-) Wasserstand nach dem Prinzip der kommunizierenden Röhren an der Obertrommel montiert sein. Dies ist die zuverlässigste Anzeigemethode. Der Wasserstand an der Obertrommel ist aus Sicherheitsgründen doppelt vorhanden. Solange beide Instrumente identisch anzeigen, funktionieren sie störungsfrei. Zeigen sie jedoch unterschiedlich an, ist eines von beiden nicht in Ordnung, z. B. könnte eine Verstopfung durch Ablagerungen vorliegen. Nach Öffnen einer Verschraubung kann jeder Kanal mit einer Ahle durchstoßen und durchgängig gemacht werden.

Im Lauf der Zeit wurden immer größere und höhere Kessel gebaut, und so verschwanden die Instrumente allmählich aus dem Blickfeld des Heizers. Druck und Wasserstand sind zwei wichtige Größen, die der Heizer ständig überwachen muss.

So wurde es sinnvoll, einen „sekundären“ Fernwasserstand mit Manometer in seinem Blickfeld zu installieren, wo die Werte leichter ablesbar sind. Maßgeblich sind jedoch im Zweifel immer die an der Obertrommel montierten Anzeigen.



Doppelwasserstand
Obertrommel (oben),

Manometer und
Fernwasserstand,
baugleich in
Hattersheim (r.)

Kesselmanometer, muss
1,5-faches des Betriebs-
drucks anzeigen (!)



Fotos (3) © Eberhard Lantz